

MATCH- INFORMATION

Organ der Matchschützenvereinigung Winterthur
(MSVW)

Erscheint 4 bis 5 Mal pro Jahr





Damit Sie mobil bleiben!

Wir lassen Sie nicht im Stich.
Anruf genügt und wir sind rasch
zur Stelle: Hohl- und Bringservice.

Unsere Dienstleistungen im Schadenfall:

- Mit unseren Ersatzwagen sind Sie sofort wieder mobil.
- Gerne erledigen wir für Sie die Schadenabwicklung mit der Versicherung. Rasch und kompetent!
- Qualitätsarbeit trotz kurzen Reparaturzeiten (alle Marken).
- sämtliche Unfallreparaturen, Scheibenersatz, Fahrzeug Neu- oder Teillackierungen.
- Beschriftungen, Klimageservice, Wagenreinigung, Polierservice etc.
- Abschleppservice Tag und Nacht.



Paul Gantenbein AG

Carrosserie & Spritzwerk
Industrie Grossriet, 8606 Nänikon
Telefon 044 955 90 70 –
die Nummer für rasche Hilfe!

VSCI // // // // //

EDITORIAL

Liebe Matchschützinnen und Matchschützen,

soeben habe ich den „Schützenkönig“ gelesen, jene super Zeitschrift für Schützen, die hoffentlich jede(r) von Euch kennt. Einmal mehr haben Paul Gantenbein und sein Team einen super Job abgeliefert. Dennoch hat mich diesmal ein Artikel auf die Palme gebracht, was aber nicht mit dem Redaktor und seinem Team zu tun hat, sondern wegen dem Inhalt in diesem Bericht. Es geht um die Story, wo sich ein Journalist am Eidgenössischen Schützenfest als Waffendieb filmen liess und am Schluss dafür gar noch einen Journalisten-Preis bekam. Zwei Dinge störten mich besonders:

- Niemand hat Strafklage gegen solches Verhalten eingereicht, denn es war nichts anderes als ein geplanter Waffendiebstahl, auch wenn er am Schluss gut ausging.
- Das Unrecht und ein überaus unvorbildliches Verhalten wurden gar noch belohnt.

Wenn ich in ein Einkaufs-Center gehe und jemanden engagiere, der mich dabei filmt, wie ich etwas stehle, und dabei erwischt werde, hat dies für mich rechtliche Konsequenzen. In Freienbach, habe ich gelesen, genügt es sogar, wenn man in Facebook eine zweideutige Bemerkung über eine Lehrerin macht, dass man die Lehrstelle bei der Gemeinde verliert. In gewissen Kreisen wird man hingegen für hinterhältiges Verhalten an einem Schützenfest gar noch belohnt. Es geht halt gegen die Schützen, da gilt nicht das normale Recht, da drückt man gerne ein Auge zu.....

Mir fällt auf, dass sich neustens gewisse Kreise immer mehr in diese Richtung bewegen. Geht's um heikle Themen oder sind die richtigen Leute involviert, gilt plötzlich nicht mehr das normale Recht, wie es eigentlich für alle gelten müsste. Eine Vergewaltigung von Roman Polanski in jungen Jahren wird plötzlich goutiert, nur weil der Arme doch einen Filmpreis hätte entgegen nehmen sollen. Wenn ein berühmter Künstler in Paris an einer Ausstellung auf eine Schweizer Flagge pisst, wird das als Kunst gutgeheissen. Und wenn ein (ausländischer) nicht mal 10 jähriger Schüler in Winterthur als Schläger auftritt und andere terrorisiert, kann man doch nichts gegen ihn unternehmen, denn man würde ihm die Chance zu einer künftigen Integration nehmen. Verkehrte Welt, nicht?

Als Schütze sehe ich die Dinge anders. Darum gehe ich nicht aus Spass klauen, pisse nicht auf die Schweizer-Fahne und terrorisiere nicht andere, nur um zu beweisen, dass es möglich ist, sondern widme mich am Wochenende meinem Hobby „schiessen“, verhalte mich anständig, hoffe auf viele Zehner, weil ich weiss, dass dies ebenfalls möglich ist. Einstein hat mal gesagt: „Zwei Dinge sind unendlich: Das Universum und die menschliche Dummheit. Aber beim Universum bin ich mir noch nicht ganz sicher.“ Recht hat er, wenn ich an das „Experiment“ dieses Journalisten und den Journalistenpreis denke.

Peter Reinhard

ADRESSVERZEICHNIS DER VORSTANDSMITGLIEDER

Präsident	Ade Werner	Obere Heslibachstr. 46 8700 Küsnacht	Privat Natel E-Mail	o43 / 817 82 25 079 711 11 64 werner.ade@msvw.ch
Kassier	Reutimann Kurt	Guggenbühlstr. 47 8404 Winterthur	Privat E-Mail	052 242 73 15 kurt.reutimann@msvw.ch
Aktuarin	Spühler Karin	Stationsstr. 30 8487 Zell	Privat E-Mail	052 383 16 32 karin.spuehler@msvw.ch
Redaktor Match-INFO	Reinhard Peter	Farmerstrasse 12 8404 Winterthur	Privat Natel E-Mail	052 243 19 83 079 758 22 55 peter.reinhard@msvw.ch
Matchchef 300m	Nay Christoph	Hofmannspünt- strasse 38 8542 Wiesendangen	Privat Gesch. Fax Natel E-Mail	052 226 03 21 052 246 04 02 052 226 03 29 079 323 78 20 christoph.nay@msvw.ch
Matchchef Kleinkaliber und Vize- Präsident	Staub Herbert	Trafoweg 12 8546 Kefikon	Privat Natel E-Mail	052 375 16 77 079 691 97 06 herbert.staub@msvw.ch
Matchchef Pistole 50m & LUPU 10m	Weber Ueli	Weizackerstr. 7 8405 Winterthur	Privat E-Mail	052 233 31 18 ueli.weber@msvw.ch
Matchchef 10m LG ad interim	Staub Herbert	Trafoweg 12 8546 Kefikon	Privat Natel E-Mail	052 375 16 77 079 691 97 06 herbert.staub@msvw.ch
Webmaster	Schweizer Reto	Im Morgen 4 8547 Gachnang	Privat Natel E-Mail	052 375 24 07 079 351 69 44 reto.schweizer@msvw.ch

Postcheckkonto: 84-8789-9

BLUM OFFSETDRUCK

Die Druckerei im 1. UG Busdepot
Grüzefeldstrasse 35
CH - 8404 Winterthur
Telefon 052 232 18 94
Fax 052 232 26 26
office@blum-offsetdruck.ch

Wir drucken
für Handel und
Industrie, Gewerbe
und Vereine



www.blum-offsetdruck.ch

text + bild-
bearbeitung

gestaltung

schnelldruck

offsetdruck

digitaldruck

ausrüsten

abholservice

lieferservice

geschäfts-
drucksachen

werbe-
drucksachen

gastro-
drucksachen

vereins-
drucksachen

Villiger
Trek
Flyer
Gary Fisher



2-Rad Sport Kollbrunn

Dorfstr. 9, 8483 Kollbrunn, Tel: 052 383 11 42
www.morof.ch, e-mail: info@morof.ch

Mit uns bleiben Sie in Bewegung !

21. WINTERTHURER KNIENDMEISTERSCHAFT

Am 05., 13. und 14. Mai nahmen 106 Schützinnen und Schützen an der 21. Winterthurer-Kniendmeisterschaft teil und absolvierten das anspruchsvolle Programm, 2 Passen à 30 Schuss. Geschossen wurde nur mit Ordonanzmunition. Der obligate Ohrbühlwind funkte zwar immer ein bisschen dazwischen, die Schiess-Bedingungen waren aber meist gut. Die hohe Kranzquote von 96.2% ist aber vor allem auf das grosse Können der Teilnehmer zurück zu führen.

Bei den Sportgewehren gab es ein Duell zwischen zwei Schweizermeistern, bei dem am Schluss Kurt Maag gegenüber Vorjahressieger Erwin Stalder das bessere Ende hatte. Prächtig schoss auch der drittplatzierte Roland Willi, der die entscheidenden Punkte um den Sieg in der letzten Passe vergab. Noch schlimmer erging es allerdings Christof Carigiet, der nach 50 Schuss führte und völlig unerwartet in der letzten Passe mit 90 Punkten regelrecht unterging. Dass dies ein einmaliger Ausrutscher war, bewies Christof inzwischen eindrücklich. Zwei Wochen später am Match gegen Thurgau und Appenzell war er wieder ganz der alte und unglaublich stark (siehe weiter hinten in diesem Heft).

Bei den Armeewaffen zeigte die Bronzemedailien-Gewinnerin an den Schweizermeisterschaften 2010 mit dem Sturmgewehr 90, Karin Britschgi, dass sie momentan in einer beneidenswerten Hochform ist. Mit beindruckender Konstanz und Passen zwischen 88 und 92 Punkten konnte sie den Schweizer-Meister und -rekordhalter mit dem Karabiner, Willy Linder, um 4 Zähler, sowie den Nidwaldner Matcheur Beat Odermatt um 10 Punkte distanzieren. Von unsern Schützen konnten Marcel Feusi (Rang 8 mit 524 Punkten) sowie Martin Spühler (Rang 14 mit 516 Punkten) überzeugen. Auch Reto Schweizer, Bruno Moser und Köbi Gut durften sich über ihre je 506 Punkte freuen.

Wir danken allen Schützinnen und Schützen für ihre Teilnahme und freuen uns, möglichst viele auch in 2012 wieder im Ohrbühl begrüßen zu dürfen. Ein grosser Dank gebührt Marcel Ochsner und seinem Helferteam, die eine Superbüez ablieferten und mit der Übertragung der Resultate in die Eingangshalle den Wettkampf noch attraktiver machten.

Inhaltsverzeichnis

Seite		Seite	
3	Editorial	12 – 18	Gewehr 300m
4	Adressverzeichnis Vorstand	22 – 25	Gewehr 50m
6	Inhaltsverzeichnis	26 – 27	Pistole 50m
6 – 10	21. Winterthurer Kniend-MS	30 – 34	Erlebnisberichte 53 und 54

- Sportgewehre (57 Teilnehmer, 96.5% Kranzquote)

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Maag Kurt	95	93	95	96	96	97	572
2	Stalder Erwin	96	95	92	97	93	97	570
3	Willi Roland	93	98	93	97	95	94	570
4	Denzler Rolf	96	98	95	93	90	96	568
5	Carigiet Christof	95	96	97	95	95	90	568
6	Von Allmen Marlis	95	94	93	92	96	96	566
7	Ochsner Marcel	92	94	94	94	97	95	566
8	Hodel Rolf	94	98	94	92	95	92	565
9	Burch Michael	94	95	92	95	95	93	564
10	Von Känel Heinz	95	91	90	97	91	97	561
12	Berger Urs	92	94	95	95	93	90	559
14	Schneider Roman	88	95	93	94	95	92	557
16	Lüthi René	92	95	93	91	93	91	555
18	Freimüller Ernst	97	90	93	93	84	96	553
20	Gantenbein Paul	91	91	88	93	96	91	550
21	Ganz Erwin	85	91	94	91	97	91	549
22	Bretscher Hugo	87	92	91	95	94	89	548
25	Nay Martina	88	93	90	88	93	93	545
26	Meier Heinz	93	91	90	92	89	90	545
30	Nay Christoph	94	86	90	89	90	91	540
34	Brazerol Werner	91	92	90	85	88	92	538
37	Schwarz Erwin	81	93	94	90	91	89	538
38	Ochsner Kurt	87	90	91	90	89	89	536
39	Tschachtli Roland	89	95	89	85	90	86	534
41	Helbling Beat	87	92	82	89	90	92	532
46	Hofer Andreas	93	87	84	86	86	90	526
47	Leuenberger Erich	82	90	91	90	87	86	526
49	Hollenstein Vreni	83	84	89	93	88	87	524
50	Klauser Rolf	91	88	86	87	85	84	521
54	Ott Hansueli	91	78	87	86	85	83	510



Muldenservice

Kranarbeiten

Elektrogerätesammelstelle



www.trelag.ch

TRELAG AG - Im Gispert 10 - 8457 Humlikon
Tel: 052/317'37'37 - Fax: 052/317'35'43 - info@trelag.ch

Hurter Tapeten

			Tapeten
			Farben von Farrow & Ball
			Vorhänge
			Teppiche
www.hurtertapeten.ch	Hurter Tapeten AG, 8411 Winterthur, Pflanzschulstrasse 17, Telefon 052 232 99 89		
www.hurter-designers-tapeten.ch	Hurter Tapeten AG, 7000 Chur, Gürtelstrasse 65, Telefon 081 356 09 87		

- Armeewaffen (49 Teilnehmer, Kranzquote 95.9%):

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Britschgi Karin	88	91	89	91	91	92	542
2	Linder Willy	89	89	92	88	87	93	538
3	Odermatt Beat	90	92	86	90	85	89	532
4	Ueltschi Hans	89	89	89	89	87	87	530
5	Fischer Edi	86	86	93	85	89	90	529
6	Marti Anton	87	91	92	79	90	88	527
7	Emmenegger Erwin	88	91	84	88	87	87	525
8	Feusi Marcel	85	91	83	91	90	84	524
9	Kesseli Gerhard	84	86	90	86	84	89	519
10	Huber Karl	88	89	83	87	83	89	519
14	Spühler Martin	85	86	85	89	87	84	516
20	Weber Hans-Rudolf	88	84	82	82	87	86	509
25	Moser Bruno	84	81	85	83	85	88	506
26	Gut Jakob	87	86	77	88	83	85	506
27	Schweizer Reto	84	87	85	86	80	84	506
40	Ade Werner	76	77	87	81	81	81	483
47	Reinhard Peter	81	76	80	74	78	77	466



Fotos (von links nach rechts):

- Kurt Maag startet mit einem Zehner zum Sieg
- Der neue Trainer der Nationalmannschaft, Rolf Denzler, in Aktion
- Erwin Schwarz mit „moderner“ Schiessmütze



Ein voller Stand, mit ganz starken Schützen am Start, da konnte Präsident Werner Ade (rechts unten) gut lachen. Auch die Fans waren vor Ort (Heinz von Känel mit seiner Frau und Matchchef Christoph Nay; daneben Köbi Schlumpf, der an vielen Absenden die Schützen mit Witz und Humor unterhielt).
Fazit: Eindrücklich und toll!



Winterthur, Zürich, Turbenthal, Wetzikon



Bauen ist unsere Leidenschaft

«glaubwürdig» «engagiert» «zielorientiert»

**Umbau und Renovation, Tiefbau, Holzbau, Kundenservice, Betonsanierung
Asbestsanierung, Beton Bohren und Fräsen, Büro- und Werkstatt-Trennwände**

BWT Bau AG, Wülflingerstrasse 285, 8408 Winterthur, Telefon 052 224 31 31
anfrage@bwt.ch, www.bwt.ch

GEWEHR 300m

Freundschaftsmatch Winterthur – Nidwalden: Freundschaftliches Unentschieden!

Am Samstag, 30. April, trafen wir uns im Ohrbühl mit den Matchschützen von Nidwalden zum 3. Freundschaftsmatch. Bei angenehm warmen aber heimtückisch windigen Bedingungen wurden die Schützen hart auf die Probe gestellt und hohe Resultate waren Mangelware.

Beim Wettkampf der Freigewehre siegte Nidwalden überlegen und feierte mit Stefan May (553 Punkte) und Franz Keiser (551 Punkte) einen Doppelsieg. Stefan holte sich Platz 1 dank sehr guten Stehendpassen von 91 und 93. Von unseren Schützen war Paul Gantenbein mit 543 Punkten der Beste. Gut hielten sich auch die beiden Jungen aus der Nachwuchsgruppe von Paul Gantenbein und Vreni Hollenstein: Rafael Schnewlin und Alejandro Luca schossen beide ein Resultat, das für die grosse Meisterschaft reicht. Sehr gut!

Beim Standardgewehr waren nur Schützen von uns am Werk, weil Nidwalden aufgrund eines regionalen Anlasses keine Mannschaft stellen konnte. Es siegte einmal mehr Marcel Ochsner mit guten 575 Punkten.

Bei den Ordonnanzwaffen konnte sich unsere Mannschaft überraschend im Teamwettkampf durchsetzen. Der Einzelsieg ging an Standort Köbi Gut (522 Punkte) mit 3 Punkten Vorsprung auf Ex-Schweizermeister Gerhard Kesseli. Gerhard passierte das Missgeschick, dass er bei der 2. Kniendpasse zwei Nuller setzte. Dass er immer noch auf 74 Punkte kam, spricht für die Klasse dieses Schützen. Schön, dass uns an diesem Match Michael Keller, ebenfalls ein Schützling von Paul Gantenbein & Vreni Hollenstein, unterstützte, so dass wir zwei komplette Mannschaften hatten. Er hielt gut mit und liess sogar Reto Schweizer und Werner Ade hinter sich.

Freigewehre 3-Stellung

- Gruppe (3):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	NW 1	May, Keiser, von Büren	1'640	546.67
2	WI 1	Gantenbein, Freimüller, Lüthi	1'610	536.67
3	WI 2	Schwarz, Ganz E., Ganz H.	1'599	533.00

- Einzelklassement (11):

Rang	Name, Vorname	Gr.	Liegend		Stehend		Kniend		Total
1	May Stefan	NW 1	96	92	91	93	95	86	553
2	Keiser Franz	NW 1	99	97	84	89	89	93	551
3	Gantenbein Paul	WI 1	91	97	81	85	94	95	543
4	Schwarz Erwin	WI 2	94	95	80	84	93	92	538
5	Freimüller Ernst	WI 1	97	91	80	87	92	91	538
6	Ganz Erwin	WI 2	94	92	81	92	85	92	536
7	von Büren Beno	NW 1	95	98	83	90	92	78	536
8	Lüthi René	WI 1	96	98	74	85	90	86	529
9	Ganz Heinrich	WI 2	95	98	73	84	88	87	525
10	Schnewlin Rafael	WI E	92	92	82	83	83	86	518
11	Luca Alejandro	WI E	92	90	78	83	85	87	515



**NUR
RUHIG BLUT.**

Für Ihren Umzug sind wir der richtige Partner.

**23 000 Umzüge –
und das seit 1947.**

PETERLI AG TRANSPORTE
Möbel- und Kleintransporte · Möbellagerhaus
Harzacherstr. 5, 8404 Winterthur, Tel. 232 69 29

▲▲▲▼ AMW Winterthur

Standardgewehre 2-Stellung

- Gruppe (2):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	WI 1	Ochsner M., Maag, Nay, Carigiet	2'263	565.75
2	WI 2	Schneider, Ochsner K., Meier, Brazerol	2'231	557.75

- Einzelklassement (8):

Rang	Name, Vorname	Gr.	Liegend			Kniend			Total
1	Ochsner Marcel	WI 1	97	97	98	94	92	97	575
2	Schneider Roman	WI 2	98	98	94	92	92	96	570
3	Maag Kurt	WI 1	96	97	92	93	96	94	568
4	Ochsner Kurt	WI 2	94	97	97	91	90	92	561
5	Nay Christoph	WI 1	97	98	98	91	91	86	561
6	Carigiet Christof	WI 1	95	92	94	90	93	95	559
7	Meier Heinz	WI 2	97	95	97	88	91	91	559
8	Brazerol Werner	WI 2	93	93	95	78	92	90	541

Ordonnanzgewehre 2-Stellung

- Gruppe (4):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	WI 1	Gut, Spühler, Feusi, Reinhart	2'041	510.25
2	NW 1	Kesseli, May, Odermatt B., Weibel	1'997	499.25
3	WI 2	Reinhard, Keller, Schweizer, Ade	1'950	487.50
4	NW 2	Frank, Odermatt A., Kiefer, Barto	1'911	477.75

- Einzelklassement (16):

Rang	Name, Vorname	Gr.	Liegend			Kniend			Total
1	Gut Jakob	WI 1	91	93	91	78	86	83	522
2	Kesseli Gerhard	NW 1	90	89	92	85	74	89	519
3	Spühler Martin	WI 1	89	90	92	87	78	80	516
4	Feusi Marcel	WI 1	93	88	88	86	77	82	514
5	May Erich	NW 1	89	83	92	83	83	83	513
6	Frank Peter	NW 2	92	82	87	85	75	84	505

7	Reinhard Peter	WI 2	90	92	88	80	81	71	502
8	Odermatt Beat	NW 1	89	79	87	80	86	79	500
9	Odermatt Andreas	NW 2	92	81	88	77	76	82	496
10	Keller Michael	WI 2	85	86	85	82	71	82	491
11	Schweizer Reto	WI 2	87	90	86	77	72	77	489
12	Reinhart Ueli	WI 1	84	92	88	76	72	77	489
13	Ade Werner	WI 2	86	82	80	66	75	79	468
14	Weibel Roman	NW 1	85	83	87	65	72	73	465
15	Kiefer Ronny	NW 2	91	90	84	66	62	64	457
16	Barto Michel	NW 2	89	89	83	58	70	64	453



JAGD & FISCHEREI • SPORTWAFFEN • OPTIK
 Bahnhofstrasse 56 • 8500 Frauenfeld • Tel. 052 721 56 35 • Fax 052 721 45 56

Wir haben Verstärkung erhalten!

Beat Wasescha unser Büchsenmacher berät sie gerne und kompetent in allen schiesstechnischen Belangen. Alle Büchsenmacherarbeiten werden termingerecht in unserer eigenen Werkstatt erledigt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen Gut Schuss.

Eine Fahrt nach Frauenfeld lohnt sich immer!
Gute Parkierungsmöglichkeit hinter dem haus!

4-Kantonematch vom 07. Mai: Wo blieben die Fribourger?

Nicht schlecht staunten unsere Matcheure, dass der grosse Kanton Fribourg, der so manchen Schützen in die Nationalmannschaft brachte, am 4-Kantonematch im Züricher Albisgütli gar nicht antrat. Darüber hinaus war auch Basel nur mit einer kleinen Delegation am Start. Schade kann man da nur sagen.

Einmal mehr brillierten unsere Schützen mit dem Standardgewehr und siegten mit phantastischen 2'321 Punkten vor Luzern und Zürich 2. Kurt Maag wurde mit hohen 586 Punkten auch Einzelsieger. Beim Dreistellungsmatch mussten sich die beiden Zürcher-Teams nur Luzern geschlagen geben. Von unsern Schützen war Paul Gantnebein mit guten 554 Punkten der beste. Beim Match mit der Armeewaffe waren zwei Luzerner-Teams zuvorderst. Marcel Feusi und Martin Spühler platzierten sich im Mittelfeld.



SCHIESS- UND SPORTBEKLEIDUNG

**Jacken - Hosen ab Stange oder nach Mass
in eigenem Atelier**

(innert Tagesfrist, mit Voranmeldung)

Occ. Jacken, Hosen, Schuhe, auch Eintausch

Mieten: Jacken, Hosen, Schuhe

in allen Grössen

Vereinsjacken ab Lager oder auf Wunsch

Reparaturen von Moto- und Lederbekleidung

Luzernerstrasse 94, 6010 Kriens, 041 240 99 08 - info@truttmann.ch - www.truttmann.ch

Freigewehre 3-Stellung

- Gruppe (5):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	LU 1	Schmid, Hodel, Bucher	1'685	561.67
2	ZH 1	Merki, Freimüller, Strobel	1'665	555.00
3	ZH 2	Gantenbein, Wolf, Ganz	1'650	550.00
4	ZH NW	Ebnöther, Schneider, Homberger	1'648	549.33
5	LU 2	Erni, Bründler, Röthlin	1'614	538.00

- Einzelklassement (21):

Rang	Name, Vorname	Gr.	Liegend		Stehend		Kniend		Total
1	Schmid Beni	LU 1	100	99	91	85	97	94	566
2	Hodel Rolf	LU 1	98	98	89	92	94	93	564
3	Merki Michael	ZH 1	100	99	78	92	97	96	562
6	Gantenbein Paul	ZH 2	96	98	84	87	95	94	554
7	Freimüller Ernst	ZH 1	99	99	85	88	91	91	553
13	Schnewlin Raphael	ZH E	97	97	87	79	90	92	542
20	Alejandro Luca	ZH E	93	93	71	85	92	93	527

Standardgewehre 2-Stellung

- Gruppe (5):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	ZH 1	Maag, Pfaller T., Carigiet, Ochsner M.	2'321	580.25
2	LU 1	Stalder, Fessler, Grüter, Wallimann	2'281	570.25
3	ZH 2	Ochsner K., Hengartner, Pfaller St., Nay	2'256	564.00
4	BL 1	Itin, Horras, Strub, Rieder	2'232	558.00
5	LU 2	Dobmann, Studer, Hurschler, Lässer	2'179	544.75

- Einzelklassement (22):

Rang	Name, Vorname	Gr.	Liegend			Kniend			Total
1	Maag Kurt	ZH 1	99	100	100	94	98	95	586
2	Pfaller Toni	ZH 1	96	100	99	96	97	94	582
3	Stalder Erwin	LU 1	97	98	96	94	95	97	580
4	Carigiet Christof	ZH 1	95	96	99	95	95	97	577
5	Ochsner Marcel	ZH 1	98	99	100	90	95	94	576
7	Ochsner Kurt	ZH 2	96	98	98	96	89	94	571
17	Nay Christoph	ZH 2	93	95	95	86	89	88	546

Ordonnanzgewehre 2-Stellung

- Gruppe (4):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	LU 2	Wallimann, Schöpfer, Wicki, Koch	2'146	536.50
2	LU 1	Emmenegger, Jäggi, Bieri, Marfurt	2'090	522.50
3	ZH 2	Berger, Feusi, Vögele, Giezendanner	2'078	519.50
4	ZH 1	Eggli, Spühler, Gyr, Schnider	2'076	519.00

- Einzelklassement (18):

Rang	Name, Vorname	Gr.	Liegend			Kniend			Total
1	Wallimann Ueli	LU 2	92	94	94	92	89	86	547
2	Eggli Hans	ZH 1	96	90	93	86	87	93	545
3	Schöpfer Hanspeter	LU 2	99	93	92	82	90	82	538
10	Feusi Marcel	ZH 2	91	94	89	79	79	86	518
13	Spühler Martin	ZH 1	88	93	97	73	85	81	517

ACHTUNG – ACHTUNG – ACHTUNG – ACHTUNG - ACHTUNG

Ab diesem Jahr haben wir bekanntlich eine Homepage (www.msvw.ch). Dort wird auch die Matchinfo publiziert, als pdf-Dokument. Dadurch bietet sich die Möglichkeit, Kosten zu sparen. Wer also die Matchinfo nicht weiter zugesandt haben möchte und mit dem pdf-Dokument auf der Homepage bedient ist, soll sich bitte bei Kurt Reutimann (kurt.reutimann@msvw.ch) melden.

Freundschaftsmatch Thurgau – Appenzell AR – Winterthur vom 28. Mai: Winterthurer Standardgewehr-Schützen überragend!

Diesen Match schossen wir am Feldschiessen-Wochenende in Aadorf. Zuerst waren wir ein bisschen bestürzt, weil sehr viele Schützen auf nur gerade 12 Scheiben ihr Programm absolvieren wollten. Am Schluss stellten wir aber mit Erstaunen fest, dass dies sehr gut aufging. Zu Beginn des Matches um 07.30 Uhr war es sehr „gschlägig“, danach kam Wind auf und das Lichte wechselte auch oft, so dass es plötzlich recht schwierig wurde.

Beim Dreistellungswettkampf war nur ein Team von uns komplett, zudem schossen drei Einzelschützen. Hier setzte sich Ernst Freimüller mit guten 554 Punkten klar durch.

Bei den Standardgewehren musste sich Seriensieger Marcel Ochsner trotz sehr guten 580 Punkten geschlagen geben. Christof Carigiet war diesmal noch besser und schaffte sogar 5 Zähler mehr. Heinz von Känel egalisierte zum dritten Mal innert 3 Wochen seine persönliche Bestleistung von 579 Punkten. Bei ihm sind die magischen 580 Punkte überfällig. Immer besser in Form kommt auch Kurt Ochsner, der diesmal 574 Punkte erreichte. In der Gruppe war gegen unsere Schützen kein Kraut gewachsen.

Bei den Armeewaffen siegte mit Werner Stutz ebenfalls ein Favorit. Werner bewies vor allem Stärke beim Kniendschiessen, nach dem Liegendteil lag er ein Zähler hinter dem Schreiberling, der dann kniend von allen guten Geistern verlassen war. Im Gruppenwettkampf war Thurgau ebenfalls nicht zu schlagen und siegte verdient

Ein grosses Dankeschön den Organisatoren für die tadellose Arbeit und dem Küchen-team für die tolle Verpflegung.

Freigewehre 3-Stellung

- Gruppe (1):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	WI 1	Freimüller, Lüthi, Gantenbein	1'639	546.33

- Einzelklassement (6):

Rang	Name, Vorname	Gr.	Liegend		Stehend		Kniend		Total
1	Freimüller Ernst	WI 1	97	97	90	86	94	90	554
2	Lüthi René	WI 1	99	97	86	80	94	90	546
3	Ganz Erwin	WIE	97	94	84	85	91	93	544
4	Gantenbein Paul	WI 1	96	94	79	81	94	95	539
5	Diem Andreas	ARE	97	96	87	82	89	88	539
6	Höhener Werner	ARE	97	94	83	85	91	87	537

Standardgewehre 2-Stellung

- Gruppe (5):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	WI 1	Carigiet, Ochsner M., Von Känel, Nay	2'300	575.00
2	TG 1	Stäheli, Schällebaum, Lorenzato, Schwager	2'276	569.00
3	AR 1	Schoch, Künzler, Rusch, Graf	2'256	564.00
4	WI 2	Ochsner K., Meier, Hofer, Leuenberger	2'228	557.00
5	TG 2	Venzin, Willi, Lang, Thalmann	2'199	549.75

- Einzelklassement (25):

Rang	Name, Vorname	Gr.	Liegend			Kniend			Total
1	Carigiet Christof	WI 1	99	96	99	95	98	98	585
2	Ochsner Marcel	WI 1	97	97	99	94	97	96	580
3	Von Känel Heinz	WI 1	98	98	99	93	95	96	579
4	Stäheli Christian	TG 1	100	99	97	95	91	95	577
5	Ochsner Kurt	WI 2	98	99	96	90	95	96	574
6	Schällebaum Emil	TG 1	98	93	100	95	95	92	573
7	Meier Heinz	WI 2	97	94	99	88	95	95	568
8	Schoch Jakob	AR 1	97	99	97	90	95	90	568
9	Künzler Hans	AR 1	94	97	95	92	96	93	567
10	Lorenzato Bruno	TG 1	96	96	99	93	88	91	563
14	Nay Christoph	WI 1	97	95	97	96	88	83	556
20	Hofer Andreas	WI 2	96	98	95	90	83	84	546
22	Leuenberger Erich	WI 2	94	93	88	83	90	92	540

Ordonnanzgewehre 2-Stellung

- Gruppe (3):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	TG 1	Stutz, Badertscher, Bissegger, Dietrich	2'113	528.25
2	WI 1	Spühler. Ade, Feusi, Schweizer	2'045	511.25
3	TG 2	Wüthrich, Ziegler, Reinhart, Schmutz	1'991	497.75

- Einzelklassement (14):

Rang	Name, Vorname	Gr.	Liegend			Kniend			Total
1	Stutz Werner	TG 1	96	96	89	85	87	89	542
2	Badertscher Urs	TG 1	90	95	93	81	84	84	527
3	Spühler Martin	WI 1	90	88	92	91	81	81	523
4	Bissegger Eugen	TG 1	88	93	96	84	87	75	523
5	Dietrich Andreas	TG 1	94	92	92	84	77	82	521
6	Ade Werner	WI 1	89	91	93	80	81	78	512
10	Feusi Marcel	WI 1	89	91	90	78	73	86	507
11	Reinhard Peter	WI E	98	95	89	67	76	80	505
12	Schweizer Reto	WI 1	88	88	91	70	85	81	503
13	Reinhart Ueli	TG 2	85	84	88	78	80	74	489



SCHIESS- UND SPORTBEKLEIDUNG

**Jacken - Hosen ab Stange oder nach Mass
in eigenem Atelier**

(innert Tagesfrist, mit Voranmeldung)

Occ. Jacken, Hosen, Schuhe, auch Eintausch

Mieten: Jacken, Hosen, Schuhe

in allen Grössen

Vereinsjacken ab Lager oder auf Wunsch

Reparaturen von Moto- und Lederbekleidung

Luzernerstrasse 94, 6010 Kriens, 041 240 99 08 - info@truttmann.ch - www.truttmann.ch

GEWEHR 50m

Liegend- und Stehendmatch vom 15. April in Kollbrunn

Temperatur: etwas kühl; Beleuchtung: leicht wechselnd; Wind: kaum bemerkbar

Erwin Ganz schoss als einziger einen Stehendmatch und schoss ziemlich regelmässig Passen zwischen 83 und 88 Punkten.

4 Schützen schossen einen Liegendmatch. Hier war Manfred Widmer der stärkste, mit guten 588 Punkten.

Stehendmatch

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Ganz Erwin	87	86	88	83	87	88	519

Liegendmatch

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Widmer Manfred	96	98	99	97	99	99	588
2	Barth Harald	98	95	98	99	97	93	580
3	Staub Herbert	96	94	95	96	96	97	574
4	Heiniger Beat	96	95	92	89	97	90	559

Willkommen bei der ZKB.

www.zkb.ch

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank

Eröffnungsmatch vom 01. Mai in Winterthur-Veltheim

Temperatur: ideal; Beleuchtung: leicht wechselnd; Wind: keiner

Nur gerade 3 Schützen waren an diesem Tag im Einsatz. Der Schreiberling musste mit starkem Kopfweh kämpfen, während Harald und Herbert ohne dieses Problem auskamen. Harald brillierte, während die andern beiden eher Mühe hatten.

- 3-Stellungsmatch 3 x 40:

Rang	Name, Vorname	Liegend	Stehend	Kniend	Total
1	Barth Harald	198	156	190	544
2	Staub Herbert	192	157	172	521
3	Reinhard Peter	187	133	185	505

- Liegendmatch

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Barth Harald	99	99	97	98	100	98	591
2	Reinhard Peter	90	97	89	96	95	97	564

SIUS

In Forschung und Entwicklung um Jahre voraus...

LASERSCORE®

Die erste Laserscheibe der Welt für Druckluftwaffen und Kleinkaliber



- Genaueste Scheibe der Welt
- Dreifach-Infrarotlasermessung, gefahrlos
- Berührungslose Messung in der Zielebene
- Kein Parallaxefehler
- Kein Verschleiss
- Wetterfest, daher auch für KK-Gewehr
- ISSF-Zertifizierung beantragt
- Weltweite Patentanmeldung
- Integrierte Scheibenbeleuchtung (optional)
- Schusskontrolle (optional)
- Bestes Preis-/Leistungsverhältnis



Wenn Zuverlässigkeit zählt...

Sie planen einen Schiessstand? Kontaktieren Sie uns!

SIUS AG
Im Langhag 1, CH-8307 Effretikon

Tel. +41 52 354 60 60
Fax +41 52 354 60 66

www.sius.com
admin@sius.com

Freundschaftsmatch MSVW – Laufenburg vom 29. Mai

Temperatur: angenehm warm; Beleuchtung: leicht wechselnd; Wind: leicht unregelmässig

Leider waren nur gerade 7 Schützen, vier von Laufenburg und drei von Winterthur, an diesem Anlass in Kollbrunn am Start. Erstaunlich, da Feldschiessenwochenende war, wo die Schützen normalerweise genug Zeit haben.

Die Laufenburger holten beide Siege im Team, beim Liegendmatch allerdings denkbar knapp um nur gerade einen Zähler. Dafür gewann Herbert Staub überraschend beim Liegendmatch das Einzelklassement (Resultat: 585 Punkte). Beim Dreistellungsmatch bewies einmal mehr unser „Altmeister“ Paul Gantenbein, dass er kaum Gegner zu fürchten braucht, und erreichte schöne 553 Punkte, was ihm Rang zwei einbrachte.

Ein herzliches Dankeschön ans Wirteteam, das trotz der kleinen Teilnehmerzahl die Küche aufmachte und alle mit einem feinen Essen verwöhnte.

3-Stellungsmatch

- Gruppe (2):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	LA	Schmidt, Jehle, Ranz	1'656	552.00
2	WI	Gantenbein, Ganz, Staub	1'639	546.33

Einzelklassement (6):

Rang	Name, Vorname	MSV	Liegend	Stehend	Kniend	Total
1	Schmidt Michael	LA	194	179	189	562
2	Gantenbein Paul	WI	191	170	192	553
3	Jehle Steffan	LA	190	175	187	552
4	Ganz Erwin	WI	191	168	188	547
5	Ranz Thomas	LA	196	165	181	542
6	Staub Herbert	WI	195	162	182	539

Helfer gesucht!

Für den Europa-Cup-Final vom 22. – 25. September brauchen wir noch kräftige Helfer, die ca. 2 Wochen vor dem Final Platten über den Schallschutzwänden vor den Lägern montieren helfen. Bitte meldet Euch bei unserm Präsidenten Werner Ade. Danke!

Liegendmatch

- Gruppe (2):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	LA	Hartfelder, Ranz, Schmidt	1'742	580.67
2	WI	Staub, Gantenbein, Ganz	1'741	580.33

- Einzelklassement (6):

Rang	Name, Vorname	MSV	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Staub Herbert	WI	96	99	98	99	97	96	585
2	Hartfelder Friedhelm	LA	96	96	97	99	97	97	582
3	Ranz Thomas	LA	98	98	98	95	96	96	581
4	Gantenbein Paul	WI	97	94	99	96	96	97	579
5	Schmidt Michael	LA	97	97	98	97	95	95	579
6	Ganz Erwin	WI	96	95	97	95	99	95	577



Wüthrich Treuhand AG

Buchhaltungen
Geschäftsgründungen
Steuererklärungen
Revisionen

Stationsstrasse 37
8487 Zell
Tel. 052 383 16 56
Fax 052 383 20 41
www.wuethrich-treuhand-ag.ch

MSVW-Aktivmitglied

PISTOLE 50m

Trainings vom 13. April, 27. April und 18. Mai

(UW) Die drei Trainings in der Anlage Witerig besuchten fünf bzw. sechs bzw. vier Matchschützen mit recht unterschiedlichem Erfolg: von den total 11 geschossenen Vollprogrammen (also 60 Schuss) lagen lediglich zwei Resultate über der Schallgrenze von 500 Punkten, nämlich Walter mit 502 und selber 505 Punkte. Drei weitere Resultate lagen zwischen 500 und 490 Punkten, nämlich Ueli mit 498, Michael mit 496 und Walter mit 492 Punkten. Die übrigen sechs Resultate lagen dann zwischen 483 und 463 Punkten.

1. Training:

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Aeberhard Walter	86	85	82	85	78	86	502
2	Fodor Vojtech	80	83	81	80	75	82	481
3	Amacker Stephan	78	73	82	79	73	78	463

Nur trainiert haben, ohne Resultat: Müller Albert und Weber Ueli

GERWER OPTIK AG

Der Vertrauensoptiker der Nationalmannschaft



seit 1954 an der
Tramstrasse 17, 8050 Zürich – Oerlikon
Tel. 044 312 77 52

2. Training:

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Weber Ueli	89	80	92	81	78	85	505
2	Nyffeler Michael	81	81	79	77	93	85	496
3	Aeberhard Walter	84	86	86	79	82	75	492
4	Reutimann Kurt	80	85	79	76	85	78	483
5	Amacker Stephan	78	83	78	78	78	82	477

Nur trainiert hat, ohne Resultat: Müller Albert

3. Training:

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Weber Ueli	84	83	82	79	87	83	498
2	Amacker Stephan	80	85	79	80	78	73	475
3	Fodor Vojtech	80	80	77	77	74	85	473

Nur trainiert hat, ohne Resultat: Müller Albert

Gebr. Oetiker AG Malergeschäft

Malen, Tapezieren, Innen- und Aussenrenovationen, Putze
Kreative Techniken, Fassadenrenovationen

Gegründet 1943

Pflanzschulstrasse 29
8400 Winterthur
Tel. und Fax 052/ 232 83 63
Internet: [http:// www. gebr-oetiker.ch](http://www.gebr-oetiker.ch)
E-Mail: info@gebr-oetiker.ch

Das Geschäft, das von Schützen bevorzugt werden sollte!



**DER NEUE MAZDA CX-7
EIN ECHTES MULTITALENT!**

Als echter Crossover vereint der CX-7 die Eleganz eines Sportwagens mit dem Komfort eines SUVs. Neu ist der Alleskönner auch als 2.2 Turbodiesel Commonrail (173 PS, 400 Nm) erhältlich. Ausserdem gibt's ihn mit 2.3 DISI Turbo Direkteinspritzmotor (260 PS, 380 Nm). Der neue Mazda CX-7 – bereits ab CHF 42 900.–. Jetzt Probe fahren!

Energieeffizienz-Kategorie C – F, Verbrauch gemischt 7,5 – 10,4 l/100 km, CO₂-Emissionen 199 – 243 g/km (Durchschnitt aller Neuwagenmodelle 204 g/km).

Autogarage Feldmann AG

Tösstalstrasse 165, 8400 Winterthur, Telefon 052 232 55 55 www.garage-feldmann.ch

Freudige Überraschung

Es war gegen Ende 1947, als ich in den Teeplantagen von Nordbengal zu tun hatte. Nahezu zwei Jahre war ich damals schon als Platzmonteur für Indien tätig und in dieser doch langen Zeit hatte ich kein einziges Mal Gelegenheit, mit jemandem Deutsch zu sprechen. Dass dies ausgerechnet in den Teeplantagen am Fusse des Himalayas, wo man mich als Weisser anglotzte als wäre ich ein Wesen vom Mond, anders sein würde, war nicht anzunehmen. Umso grösser war dann aber die Überraschung, als dies doch eintraf.



Das Taxi mit den beiden Sikhs als Chauffeure in Banarhat (Nord Bengal)

In einem von zwei Sikhs gesteuerten, offenen Ford, war ich wenige Tage zuvor etwa 150 km weit gereist, was an und für sich gewiss nichts Aussergewöhnliches war. Allerdings erfolgte diese Reise über die berühmt berüchtigte Burmastrasse, die während des zweiten Weltkrieges von alliierten Armeen gebaut worden war, um diese im Krieg gegen Japan mit Nachschub versorgen zu können. Das Auto wurde von zwei Sikhs gesteuert, welche den Auftrag hatten, mich von Gayaganga, wo ich zuletzt arbeitete, nach dem kleinen Urwaldort Banarhat zu bringen. Dort musste ich die Schmalspur-Dampfbahn erreichen, mit der ich abends um 17.00 Uhr nach Mogulkata weiterreisen sollte. Mir war

bekannt, dass diese Bahn nur einmal im Tag fuhr, und zudem wusste ich auch, dass ich in Mogulkata erwartet wurde. Ich trieb daher die beiden Sikhs, die auffällig langsam fuhr, immer wieder an, endlich etwas schneller zu fahren, denn ich konnte ausrechnen, dass ich bei einer solch langsamen Fahrt den Zug nicht erreichen würde. Als die beiden keinerlei Reaktion zeigten, wurde mir plötzlich klar, dass sie mich absichtlich zu spät nach Banarhat bringen wollten, weil sie die Parole ihres damaligen Religionsführers Mahatma Gandhi befolgten, die lautete, wann immer es möglich war, den verhassten englischen Kolonialherren gewaltlos zu schaden. Als Weisser wurde ich eben automatisch dieser Kategorie zugeordnet, und so trafen wir dann tatsächlich erst am Ziel ein, als der Zug bereits abgefahren war. Mich darüber zu ärgern nützte nichts, und so musste ich mich damit abfinden, erst am nächsten Tag nach Mogulkata reisen zu können.

Anderntags kam ich dann in den Genuss einer höchst interessanten Reise. Ich fuhr im hintersten der drei Wagen, welche von einer kleinen, deutlich sichtbar vernachlässigten, alten Schmalspur-Dampflokomotive gezogen wurden. Die Strecke von etwa 100 Km, führte auf holperigem Gleis durch eine in den dichten Urwald gehauene Schneise, die so schmal war, dass Äste gigantischer Urwaldbäume ab und zu die Wagen streiften. Ich begriff daher schnell, dass es ratsam war, nicht aus dem Fenster zu lehnen. Die rauchende und pustende, gemütlich durch den dichten Urwald pfufende Lokomotive brauchte für die Strecke beinahe vier Stunden. Aus dem Gespräch mit einem mitreisenden Inder erfuhr ich, dass auf dieser Fahrt sehr oft Tiger gesehen würden. Obwohl ich besonders gut aufpasste, bekam ich aber leider keinen solchen zu sehen. Hingegen betätigte der Lok-Führer in kurzen Abständen die Dampfpeife, um durch schrille Pfiffe ganze Rudel Schakale oder Affen zu verscheuchen, welche es sich auf dem Gleis gemütlich gemacht hatten. Zahlreichen buntfarbigen Pfauen gelang es, dank der niedrigen Reisegeschwindigkeit des Zuges noch rechtzeitig vom Bahntrasse zu flüchten und seitlich in den Urwald zu verschwinden.



MIGROS
kulturprozent

Endlich in Mogulkata angekommen wurde ich von zwei Angestellten der Ramjhora Tea Estate erwartet. Sofort entschuldigte ich mich bei ihnen für meine um einen Tag verspätete Ankunft. Zu meinem Erstaunen zeigten sich die beiden keineswegs überrascht sondern sagten lachend, sie hätten fast vermutet dass dies eintreten würde, weshalb sie nun einen Tag später wieder gekommen seien.

In einem offenen Ford, Baujahr 1939, mit beidseitigen Trittbrettern und aussen liegendem Schalthebel, führte die Weiterreise über schmale Strässchen mitten durch Teefeldern immensen Ausmasses, bis wir nach gut einer halben Stunde das Gästehaus der Ramjhora Tea Estate erreichten, wo ich während den nächsten Tage wohnen sollte. Das Haus stand mitten in einer in den Urwald gehauenen Schneise der Grösse zweier Fussballfelder. Es hatte eine verblüffende Ähnlichkeit mit einem Bunker, ähnlich jener, wie sie während der Kriegsjahre entlang des Rheines gebaut worden waren. Die Mauern waren von enormer Dicke, was den grossen Vorteil hatte, dass es im Hausinnern überraschend kühl blieb.



Das Gästehaus der Ramjhora-Teeplantage (Nordbengal)

Am ganzen Gebäude hatte es weder feste Türen noch Fenster. Dafür waren die Öffnungen mit Drahtnetzen versehen, welche die in den Teeplantagen besonders lästigen, bluthungrigen Moskitos, von denen man laufend gestochen wurde, zurück halten sollten.

Weil auch die Treppen zum Obergeschoss aus Beton bestanden und das Haus völlig leer war, glich die Akustik jener einer grossen Kirche. Mitten in dem mir zugewiesenen Raum stand ein Feldbett, über welches ein grosses, braunes Moskitonetz gespannt war. An der

Decke surrte monoton ein grosser, dreiflügeliger Ventilator, und an einer Wand befand sich ein kleines Regal, in welchem ich meine Toilettenartikel unterbringen konnte. An der gegenüber liegenden Wand platzierte ich meine beiden Reisekoffer. Im Weiteren war das Zimmer absolut leer, weshalb ich den Eindruck bekam, in einer kahlen Gefängniszelle wohnen zu müssen.

Wie üblich zog ich mich nach dem Mittagessen für eine kurze Ruhepause in meine „Zelle“ zurück, um der Bruthitze zu entfliehen und etwas zu schlafen. Meistens war ich vor Hitze so kaputt, dass mir niemand ein Liedchen singen musste um einschlafen zu können. Im angenehm kühlen Haus herrschte eine Grabesstille, da ausser dem Surren des Ventilators nicht das geringste Geräusch zu hören war. Selbst ein unabsichtlich entwichenes, leises Fürzchen hörte sich daher darin an, als würde krachend das Dach einstürzen.

Ich war daher ungemein überrascht, als ich eines Tages mitten in meiner Ruhepause durch einen Ruf aufgeschreckt wurde. Zunächst glaubte ich geträumt zu haben, dann glaubte ich doch gehört zu haben, wie jemand laut und deutlich gerufen hatte: „*Hallo, Herr Schlumpf, sind Sie da?*“ „Habe ich einen Fieberanfall oder leide ich schon unter dem Tropenkoller?“ durchfuhr es meinen Kopf. Weiter sagte ich mir: „Seit bald zwei Jahren hast Du doch kein einzige Wort mehr auf deutsch gehört, so kann es doch nicht sein, dass ausgerechnet in dieser gottverlassenen Gegend jemand in dieser Sprache nach mir ruft!“ Schon wollte ich wieder einschlafen, als die gleiche Stimme abermals durch das Haus hallte. Diesmal hatte ich es aber klar und deutlich gehört, sodass es keine Halluzinationen sein konnten. Ich schlug das Moskitonetz zurück und schlurfte, noch halb schlafend, zum Zimmereingang, wo ich völlig überrascht einen ganz in weiss gekleideten Herr brauner Hautfarbe vor mir stehen sah. Dieser stellte sich mir in bestem Deutsch als Doktor Moitra vor. Er sei der für die Teeplantage Ramjhora zuständige Arzt und habe vernommen, dass ein Schweizer in der Plantage sei. Dies habe ihn bewogen, mich sofort aufzusuchen, in der Hoffnung, sich endlich wieder einmal auf Deutsch unterhalten zu können. Wie er mir erzählte, habe er in Deutschland und dann an der Uni in Zürich einige Jahre studiert, habe aber schon viele Jahre niemanden mehr getroffen, mit dem er hätte Deutsch sprechen können.

Weil wir beide denselben Wunsch hatten, nämlich endlich sich wieder einmal in Deutsch zu unterhalten, kreuzten sich bald Fragen und Antworten in solcher Intensität, dass beide auf ihre Rechnung kamen. Der Dialog endete damit, dass ich von Dr. Moitra eingeladen wurde, das bevorstehende Wochenende in seinem Hause zu verbringen.

Wenn auch die geschilderte Begegnung nichts Welt Umstossendes bedeutete, freute ich mich damals darob derart, dass ich mich selbst nach über 60 Jahren noch bestens daran erinnere.

Köbi Schlumpf

Warm - heiss – sauheiss

In Brasilien liebte ich es, wenn es überall ungefähr so warm war wie ganz im Süden des Landes z.B. in Rio Grande do Sul. Auch liebte ich es noch, wenn es am Strand von Rio de Janeiro recht heiss war, weil ich dann im Schatten eines grossen, farbigen Sonnenschirmes, neben mir eine Kühlbox mit respektablem Vorrat an Getränken, von kühlem Wetter in der Schweiz träumen konnte. Weniger schätzte ich es hingegen, wenn mir im Büro das Papier auf dem Schreibtisch dauernd an den feuchten Armen kleben blieb oder wenn ich während einer Montage körperlich arbeiten musste und mir der Schweiss permanent in Bächen von der Stirn in die Augen und vom Bauch in die Schuhe floss.

Oft staunte ich, wie unterschiedlich die Menschen doch schwitzen. Ich gehöre zur Kategorie, die dauernd nass sind, sobald sie bei heissem Wetter körperlich zu arbeiten haben. Andererseits hatte ich einheimische, dunkelhäutige Arbeiter, die, wenn sie auch noch so sehr schufteten, überhaupt nicht schwitzten. Solche Typen beneidete ich dann am meisten, wenn mich die Augen vom Schweiss brannten und kratzten.

Weil das Beobachten zu einer meiner Lieblings Tugenden zählt, genoss ich es besonders dann, wenn ich in Belém do Pará jemanden vom Flugplatz Val de Caes abholen musste und dort die Leute beobachten konnte, die aus dem luftgekühlten Flugzeug kamen und durch die kurze Gangway schritten, wo sie dann unerwartet die mit tropischer Hitze gefüllte Empfangshalle betraten.

Nur schon auf dem kurzen Fussmarsch durch die Gangway begann den Leuten alles am Körper zu kleben und tropfen. Besonders wenn Reisende aus Europa eintrafen, amüsierte ich mich köstlich. Die noch nicht für die Tropen passend gekleideten Herren öffneten stöhnend die Krawattenknoten, hübsche bleichgesichtige Damen lösten sich vor Hitze auf. Puder wurde zu Kleister, Schminke zu Schmiere und Wimperntusche zum Verhängnis. Die von Schweiss getränkten, seidenen Blusen wurden durchsichtig und liessen die Busen naturnah erscheinen.

Deren verklebte Augen nahmen kaum wahr, welcher Taxifahrer mit wessen Handgepäck zum offenen Kofferraum rannte. Dabei musste jedermann bei der ungewohnten Hitze noch eine Viertelstunde auf das übrige Gepäck warten. Mit Zeitungen oder Katalogen wurde eifrig gewedelt. Herren suchten verzweifelt und meist vergeblich ihr Taschentuch aus ihrem Hosensack zu ziehen, weil ihnen der Stoff schon zu fest an den nassen Oberschenkeln klebte. In den meisten Gesichtern zeigte sich ein Ausdruck von Verzweiflung, weil niemand damit gerechnet hatte, dass es so eklig heiss und zudem so feucht sein würde in Belém.

Einmal gehörten unsere beiden Direktoren aus Rio und Sao Paulo zu den Ankommenden. Sie wussten zwar so gut wie ich, dass die Ankunft in Belém mit dem Eintritt in eine dampfende Waschküche zu vergleichen war. Was sie nicht wussten war, dass ich den beiden einmal gegenwärtig machen wollte, wie ich in dieser teuflisch feuchten Stadt mit meiner Familie Tag für Tag leben musste. Meine Einladung, das Mittagessen bei mir zu Hause einzunehmen, nahmen beide dankbar an. Unser Dienstmädchen bekam von mei-

ner Frau den Auftrag, „Patù ao Tucupi“, das typische Gericht der Amazonasgegend, zu kochen. Dies ist eine Ente (Patù) mit Gemüse, ähnlich dem Kreissig. Das Ganze wird zusammen lange gekocht, wobei reichlich Pfeffer als Hauptgewürz verwendet wird. Die Flüssigkeit besteht aus dem Saft der Madiocawurzel, was bewirkt, dass das Fleisch butterzart wird. Natürlich freuten wir uns darüber, wie tüchtig die Herren zupackten. Als Getränk liess ich kaltes Bier servieren, weil ich hinterlistiger Kerl wusste, wie sehr man von diesem heissen Entenschmaus Durst bekommt und wie sehr Bier schweisstreibend wirkt. Schon bald tat das scharfe Essen und das viele kalte Bier seine gewünschte Wirkung, und so begannen die beiden Herren schon bald derart zu schwitzen, dass ihnen die Hemden am Körper klebten und sie, im Gegensatz zu jeder Anstandsregel, die Ärmel zurückzurollen begannen.

Bald beklagten sie sich über die enorme Hitze und Feuchtigkeit, und bald entschlüpften ihnen Äusserungen wie: „Das ist ja eine eklige Sauhitze hier. Dass Sie das aushalten erstaunt uns sehr“.

Noch wussten die Beiden aber nicht, was ich mit ihnen noch vor hatte. Ich zögerte es nämlich noch hinaus, sie in die Stadt zu ihrem gebuchten Hotel zu fahren, weil ich wusste, dass es in einer halben Stunde fürchterlich zu regnen beginnen würde, wodurch die Luftfeuchtigkeit auf 92% ansteigen würde. So gelang es mir, kurz vor dem Ausbruch des mittäglichen Tropengewitters loszufahren, und zwar bei zwangsläufig geschlossenem Wagen. Nie werde ich das Bild vergessen, wie die beiden Herren dann mit klatschnassen Hemden, über einen Arm das Jackett, tiefende an der Stirn klebende Haare und vom Kinn tropfendem Schweiß, beim Hotel mein Auto verliessen. Ihre zerknitterten Anzüge, die nassen Hosenbeine und die feuchten Hände beim Verabschieden waren nur mit dem identisch, was ich tag täglich in Belém zu erdulden hatte.

Einige Tage später, als ich die beiden zum Flugplatz fuhr, war dann deren übereinstimmender Kommentar zum Klima in Belém. *„Einfach scheusslich hier. So muss es in der Hölle sein. Da möchten wir niemals leben, geschweige denn arbeiten, doch wir hoffen Sie halten noch durch, bis Sie die Zentrale fertig gebaut haben“.*

Köbi Schlumpf

Munition zu verkaufen!

Zur Zeit hat die MSVW sehr viel Munition an Lager, so dass flüssige Mittel gebunden sind. Dies ist nicht so gut. Wer also noch seine Ration erhöhen möchte und Munition kaufen will, soll sich beim Präsidenten Werner Ade melden. Dies gilt auch für Tombak-Munition, wobei diese nur an den dafür vorgesehenen Matches eingesetzt werden darf, z.B. an der CH-Meisterschaft. Die Tombak-Munition wird daher selektiv abgegeben.



Spezialgeschäft für Schlüssel + Schloss
Schlossreparaturen
Schlossöffnungsdienst

www.drosg.ch
office@drosg.ch

Drosg + Co
Schlüsseldienst
Zürcherstrasse 30a
CH-8400 Winterthur
Telefon 052 265 10 40
Telefax 052 265 10 41

*Baue und wohne
mit **Holz***

HOFMANN

Zünikon 8
8543 **Bertschikon**

Tel. 052 - 337 14 16
Fax 052 - 337 22 29



Jakob Hofmann
MSVW-Mitglied

Holzbau
Verkleidungen
Isolationen

MSVW-Aktivmitglied

Die Nr. 1
unter den Motor-
fahrzeugversicherern.



15% Prämien sparen /

Crash Recorder. Der ideale Zusatz für junge Leute zu den Auto-
versicherungen der AXA Winterthur. Die Motorfahrzeugversiche-
rung mit eingebauter Rechtssicherheit. Gerne beraten wir Sie.

AXA Winterthur
Generalagentur Urs Schweizer
Rudolfstrasse 1, 8401 Winterthur
Telefon 052 224 26 26
Fax 052 224 26 27
www.winterthurnord.winteam.ch

